



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Leben in der Diktatur

Landestag 2018

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

WORKSHOPS



19.09.
'18

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

SACHSEN-ANHALT

09:30 – 15:00 Uhr
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg

LEBEN IN DER DIKTATUR

Was bedeutet eigentlich „frei sein“? Heute leben wir in einer freien demokratischen Gesellschaft, in der die Menschenrechte universell gültig sind. Du möchtest selbst entscheiden, woran du glaubst, wen du wählst, welche Bücher du liest, welche Musik du hörst, wo und wie du leben willst, wohin du reisen und welchen Beruf du ausüben willst? Diese Rechte haben wir heute, werden sie uns verwehrt oder verletzt, können wir sie einklagen. Doch vor noch nicht allzu langer Zeit endete eine totalitär geführte Gesellschaft in den ostdeutschen Bundesländern: die DDR. Durch die totalitäre Führung waren z. B. Meinungs- und Reisefreiheit sowie kulturelle Vielfalt eingeschränkt.

Für uns heute ist das undenkbar. Wir können unsere Meinung frei vertreten, anziehen, was wir wollen, und zu jeglicher Musik tanzen, ohne Angst haben zu müssen. Wir können einen Beruf frei auswählen und unsere Ausbildung auch im Ausland machen oder später dort arbeiten. Damit das so bleibt, müssen wir uns mit der Vergangenheit auseinandersetzen und uns aktuellen Versuchen, Menschenrechte auszuhöhlen, z. B. durch Diskriminierung im Alltag, entgegenstellen. So bleibt die Demokratie Realität und nicht wie für viele Bürger in der DDR ein Traum.

In den 25 Workshops im diesjährigen Programm finden alle etwas Interessantes. Nicht nur die Themen sind vielfältig, sondern auch die Formate von Graffiti über Kampfsport bis hin zu Rap, Kabarett und Literatur. Und natürlich warten interessante Zeitzeugen mit ihren Lebensgeschichten auf euch und eure Fragen. Musikalische Glanzlichter setzen der Rapper „2schneidig“ im Eröffnungsprogramm und am Schluss der bekannte Musiker Dirk Michaelis mit seinen „RockChansongs“, Wir freuen uns auf euch und wünschen euch viel Spaß, Inspiration und gute, neue Ideen für euer nächstes Courage-Jahr!



Die Ausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“, die auch in der Landeszentrale bestellt werden kann, zeigt ungeschminkt die DDR-Realität.
© Harald Hauswald/OSTKREUZ

09:30 – 10:15

PROGRAMM ERÖFFNUNGS- VERANSTALTUNG

09.30 UHR

AUFTAKT

mit dem Rapper „2Schneidig“

09.40 UHR

ERÖFFNUNG DES LANDESTAGES

Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung, Landeskoordinatorin „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

09.50 UHR

GRÜßWORT DER BUNDESKOORDINATION

Eberhard Seidel, Geschäftsführer der Bundeskoordination

09.55 UHR

„2SCHNEIDIG“ MEETS „DanceCoolTour“

10.15 UHR

AUSBLICK AUF DEN TAG

mit Martin Hanusch, Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

10.15 UHR

RAPPEN MIT „2SCHNEIDIG“

10:50 – 12:45

PROGRAMM FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN UND GÄSTE

10.50 UHR

BEGRÜßUNG

durch Cornelia Habisch, Landeskoordination

11.10 UHR

GRÜßWÖRTE

Kai Langer, Direktor der Stiftung Gedenkstätten, und Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

11.20 UHR

„BRIEFE OHNE UNTERSCHRIFT“

Susanne Schädlich und Karl-Heinz Borchardt Lesung und Zeitzeugengespräch

12.45 UHR

MITTAGSPAUSE

für Lehrerinnen und Lehrer

10:30 – 12:30

WORKSHOPS FÜR SCHÜLERINNEN & SCHÜLER

DER KLASSENSTUFEN
7 – 12

1.

REPRESSION GEGEN JUGENDLICHE IN DER DDR

Um in der DDR mit dem Staat in Konflikt zu geraten oder sogar in der Untersuchungshaft zu landen, brauchte es nicht viel. Kritik und widerstreitende Positionen oder gar Aktionen waren unerwünscht und zum Teil sogar gefährlich. Bei diesem Workshop wollen wir uns mit dem Schicksal von zwei Schülern befassen. Den einen hatte 1961 in Magdeburg das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) inhaftiert, weil er Westfernsehen gesehen und politische Witze erzählt haben soll. Der andere Schüler wurde wenig später von der Schule geworfen, weil er als Protest gegen die Inhaftierung des Mitschülers gemeinsam mit anderen einen Schülerstreik organisiert hatte.

Angebot: Dr. Daniel Bohse, Leiter der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg, und die Zeitzeugen Wolfgang Bischoff und Dr. Carl-Gerhard Winter

2.

PLATTENBAU IST DIR ZU MAU? EIN MINECRAFT WORKSHOP

Die DDR als stadtbildprägendes Element überdauert haben vor allem Plattenbauten, in den verschiedensten Variationen. Heute werden sie mal abgerissen, mal saniert, teils umgestaltet oder auch umgenutzt. Was wäre deine Vision, wenn dir ein solcher Block in die Hände fiel? Wie könnten Hof und umliegende Flächen gestaltet werden, um ein Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern? Zeig uns deine Ideen, wir stellen dir eine Platte nach Wahl in Minecraft zur Verfügung!

Angebot: Stephan Meurer, Projektkoordination „Jugend im Land 3.0“ Region Anhalt-Bitterfeld, Demokratie- und Medientrainer, Jugendclub 83

3.

JUNG SEIN IN DER DDR – WIE WAR DAS?

Als die DDR zu Ende ging, waren Stephan Michme und Christian Halbrock jung, der eine 26, der andere 17 Jahre. Beide hatten ihre Erfahrungen mit der DDR, der eine war in der Punkszene unterwegs, dem anderen wurde das Abitur wegen seines Glaubens verweigert, sein Weg führte in die kirchliche Jugendarbeit und die Umweltbewegung. Wie hat die DDR beide geprägt, welche persönlichen Erfahrungen sind wichtig für die Gegenwart?

Angebot: Dr. Christian Halbrock, Historiker
Stephan Michme, Musiker und Moderator

4.

GEOCACHING: SPUREN DER SOZIALIS- TISCHEN DDR IM HEUTIGEN STADT- BILD MAGDEBURGS

Die Teilnehmenden erkunden in Kleingruppen markante Bauwerke, die zu Zeiten der DDR entstanden sind und auch solche, die in der sozialistischen Großstadt keine Daseinsberechtigung hatten und abgerissen wurden. Dabei wird an authentischen Orten die schwierige Ausgangssituation am Ende des Zweiten Weltkriegs im Blickpunkt sein. Auch die ideologisch begründete Stadtplanung, der viele erhaltenswerte Objekte zum Opfer fielen, ist ein Thema. Wo der Originalzustand der Bauten nicht mehr sichtbar ist, werden die Erkundungen durch historische Aufnahmen und Textquellen, die sich auf bereitgestellten Tablet-PC befinden, unterstützt.

Angebot: Team Zeitreisen-Manufaktur,
Magdeburg

5.

GEOCACHING: DAS SOZIALISTISCHE GESCHICHTSBILD DER DDR UND SEINE SPIEGELUNG IM STÄDTISCHEN RAUM

In Kleingruppen erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in welcher Art und Weise der städtische Raum von sozialistischer Politik und Geschichtsauffassung vereinnahmt wurde. Angefangen von der Benennung und Umbenennung von Straßen, Gebäuden und Einrichtungen über die Platzierung von Denkmälern, Gedenktafeln und symbolhaften Darstellung bis hin zu plakativen „Ausschmückungen“ von Arbeitsplätzen – viele Bereiche wurden dem verordneten Geschichtsbild einverleibt. Manches davon ist noch sichtbar, anderes wird von uns mit Bildmaterial bzw. mit Tonquellen erfahrbar gemacht. Angeregt wird ein kritisches Nachdenken über Erscheinungsformen der gegenwärtigen Erinnerungskultur.

Angebot: Team Zeitreisen-Manufaktur,
Magdeburg



6.

ZEITZEUGENWORKSHOP: MEIN BESTER FREUND WOHT AUF DER ANDEREN SEITE

In seinem Programm „Mein bester Freund wohnt auf der anderen Seite“ liest der Liedermacher Stephan Krawczyk aus seiner gleichnamigen Erzählung. Es ist die Geschichte von Simon und Ronald, zwei 17-Jährigen, die sich auf der Plattform des Berliner Fernsehturms während eines Klassenausflugs kennenlernen und über das Interesse an derselben Musik anfreunden. Simon wohnt in West-, Ronald in Ostberlin. Ronalds Vater ist Genosse und Mitarbeiter des Magistrats von Berlin, Hauptstadt der DDR, Simons Vater ist Handwerker in Berlin-Kreuzberg. Wegen seines Vaters darf Ronald keine Westkontakte haben. Trotzdem schreibt er Briefe an Simon, trifft sich heimlich mit ihm in Ost-Berlin. Es hat Konsequenzen für beide. Während des Vortages singt der Liedermacher auch einige seiner Lieder, erzählt aus seinem Leben in der DDR bis zu einem Rausschmiss und kommt mit euch ins Gespräch.

Angebot: Stephan Krawczyk, Liedermacher, Autor und Zeitzeuge



7.

MOSAMBIKANER IN DER DDR: MITEINANDER, NEBENEINANDER, GEGENEINANDER

Bis heute treffen sich die ehemaligen Vertragsarbeiter, die sich selbst ‚Madgermans‘ nennen, in Maputo, der Hauptstadt von Mosambik, um die Auszahlung ihrer Löhne aus ihrer Arbeit in der DDR vor 30 Jahren einzufordern. Warum kamen eigentlich mosambikanische Kinder und Erwachsene in die DDR? Wie und wo lebten sie? Was ist aus ihnen geworden? Wie und wo leben sie heute? Wie ist es zu erklären, dass Jugendliche aus Mosambik in der DDR ums Leben kamen? Gab es in der DDR Rassismus? Und wie so haben die Madgermans immer noch Heimweh nach der DDR?

Angebot: Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt, mit Dr. Hans-Joachim Döring, Lothar-Kreyssig-Zentrum Magdeburg

8.

THEATER-WORKSHOP: ZWISCHEN MACHT UND OHNMACHT

Was bedeuten die Begriffe Status, Macht und Ohnmacht? Welchen Einfluss kann man auf den Status haben? Was bedeutet Hochstatus, Gleichstatus, Tiefstatus? Inwiefern geht welcher Status mit Macht und Verantwortung einher? Diesen Fragen wollen wir in dem sehr praxis- und handlungsorientierten (Theater-)Workshop spielerisch auf den Grund gehen.

Angebot: Sandy Gärtner, Theatergärtnerei, die mobile Theaterschule

9.

KABARETT DARF ALLES – ODER AUCH NICHT!?

Kabarett hält den Mächtigen gern den Spiegel vor, das reicht von humorvoller Persiflage bis zu beißender Kritik. In der Zeit der DDR war das Kabarett ein Freiraum mit Grenzen – und wie ist es heute? Der bekannte Kabarettist Hans-Günther Pölitx aus Magdeburg nimmt euch mit auf eine Reise durch Zeiten und Systeme.

Angebot: Hans-Günther Pölitx, Kabarettist, Magdeburg



10.

DAS GETEILTE BERLIN – VIRTUELLER WORKSHOP ÜBER DIE BERLINER MAUER UND DAS LEBEN IN DER GETEILTEN STADT

Jugendliche haben sich in einem Projekt Gedanken über das Leben in der DDR und vor allem der geteilten Stadt Berlin gemacht. Daraus sind zwei Minecraft-Filme entstanden, die in diesem Workshop angeschaut und besprochen werden. Danach machen wir eine Übung „Wer war Siegfried Uhse? Flucht und Fluchthilfe in der DDR“, die in Anlehnung an das Spiel „Wehrwolf“ Verrat und Verfolgung in der DDR thematisiert.

Angebot: Andrea Janssen, Dipl.-Kulturpädagogin, Minecraft-Expertin

11.

IDEAS WORTH SPREADING – JEDE STIMME ZÄHLT PROJEKT TEDx MAGDEBURG

Jeder kennt sie, jeder bewundert sie: die innovativen und bewegenden TED-Talks auf YouTube. Auf einem roten Teppich, dem „Red Dot“, präsentieren beeindruckende Rednerinnen und Redner aus aller Welt kurze, prägnante Vorträge zu den verschiedensten Themen. Angefangen 1984 als mehrtägige Konferenz in Kalifornien ist TED mittlerweile eine globale Organisation, die Ideen und Wissen mit der Welt teilen will und nun auch in Magdeburg! Aber welche Bedeutung hat es, hinter den eigenen Überzeugungen zu stehen und hat jeder das Zeug zu einem eigenen TED-Talk?

Angebot: Polina Trishkina und Irina Krutsch, Projekt TEDxMagdeburg, Sunrise e.V. Magdeburg

12.

TANZTOLERANZ (JAHRGÄNGE 7-12)

Die HipHop-Kultur und ihre Elemente stehen für Toleranz und Miteinander. Weltweit tanzen Jugendliche HipHop und Breakdance. In dem Workshop lernt ihr Grundsätze, kleine Choreographien und unterschiedliche Elemente aus HipHop und Breakdance. Bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Nico Hilger, Projekt „Dance-CoolTour“

13.

FRIEDLICH, FREUNDLICH UND MITEINANDER STATT SCHNELLER, HÖHER UND GEGENEINANDER (JAHRGÄNGE 7-12)

Beim Kämpfen denkt jeder und jede an handfesten Streit, an Aggressionen. Aber kann man sich auch im Kampf begegnen und dabei Respekt und Achtung vor dem Anderen haben? Wie das geht und warum uns das hilft, auch im Alltag mein Gegenüber zu respektieren, erfahrt ihr in diesem Workshop. Sportzeug und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Kampfkunstschule Baron, Magdeburg

14.

INTERKULTURELLE KOMPETENZ – WIE GEHT VIELFALT?

Interkulturelle Kompetenz – was ist das eigentlich und was hat das mit mir zu tun? Im Workshop möchten wir eigene Stereotype mit euch spielerisch reflektieren und das Erkennen der eigenen kulturellen Brille mit Hilfe von Simulationen ermöglichen. Dabei finden wir gemeinsam Wege wie ein vielfältiges Miteinander positiv (mit-)gestaltet werden kann.

Angebot: Noel Kabore und Vanessa Gottlebe, Freiwilligenagentur Magdeburg e. V., Servicestelle Interkulturelles Lernen

15.

VIELFALT BRAUCHT PHANTASIE – EIN GRAFFITI FÜR COURAGE

Wie soll unsere Courage-Schule aussehen? Wie begegnen wir uns dort? Wie lernen wir gemeinsam ohne Diskriminierung, Mobbing oder Gewalt? In diesem Workshop entsteht ein gemeinsames Graffiti über unsere „Schule mit Courage“.

Angebot: Hanna Müller-Kaempffer, Freiraumgalerie Halle

16.

SCHÜLERZEITUNGEN – RECHT AUF FREIE MEINUNG?

Schülerzeitungen gelten als das Sprachrohr der Schülerinnen und Schüler. Hier finden Themen Platz, die ihnen auf der Seele brennen: vom schlechten Schulleben über den neuen Pausenhof bis hin zu den zahlreichen Projekten und Arbeitsgemeinschaften. Gemeinsam werfen wir einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft und erkunden die Welt zwischen handgeschriebenen, zusammenkopierten und online veröffentlichten Schülerzeitungen. Wie haben sich Schülerzeitungen in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie steht es tatsächlich um die freie Meinungsäußerung und was kann man im Fall von Zensur tun?

Angebot: Juliane Jesse, FJP mediaSachsen-Anhalt

17.

AGAINST RACISM – FOR A BETTER TOMORROW

Der Rapper „2schneidig“ thematisiert in seinem Workshop u.a. die Entstehung von Vorurteilen gegenüber Fremdem und empfundener Andersartigkeit als auch speziell gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund. Als Deutscher mit nigerianischen Wurzeln hat er bereits seit seiner Kindheit immer wieder Diskriminierung erlebt und teilt persönliche Erfahrungen mit euch. Durch seine Veranschaulichung unterschiedlicher Perspektiven auf Selbst- und Fremdbilder fordert er zu differenziertem Denken und Handeln auf. Dabei vermittelt er Werte wie Respekt, Menschlichkeit und Achtung auf sehr lebensnahe Art.

Angebot: Martin Rietsch alias „2schneidig“, Courage-Pate der Inklusiven Grundschule Altenweddingen

18.

WORKSHOP: EINSAME INSEL

Was passiert, wenn man auf einer einsamen Insel mit einer Gruppe von Menschen strandet? Entstehen Strukturen? Braucht man Gesetze für ein friedliches Zusammenleben? Wie bekommt man eine gesetzliche Ordnung? Was für eine Staatsform entwickelt sich? Wie fühlt sich das alles an? Diese Fragen werden für die Schülerinnen und Schüler in einem 90-minütigen interaktiven theaterpädagogischen Workshop erfahrbar gemacht. Die Teilnehmer erleben, was es heißt, Regeln zu schaffen und ein gemeinsames Leben zu strukturieren und wie es sich anfühlt, eine Herrschaftsform für sich selbst zu entdecken.

Angebot: Theater der Altmark, Stendal

19.

MUSLIMISCH IN OSTDEUTSCHLAND – EIN AUSSTELLUNGS-WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

Gerade in Ostdeutschland haben muslimfeindliche Einstellungen einen starken Zulauf. Menschen mit muslimischem Hintergrund sehen sich immer wieder Vorurteilen und Anfeindungen ausgesetzt. Aber wie leben muslimische Jugendliche wirklich, was prägt ihren Alltag hier bei uns? Und welche Bilder habt ihr beim Thema Islam im Kopf? Die Ausstellung „Muslimisch in Ostdeutschland“ gibt Antworten und wirft gleichzeitig Fragen auf, die uns zum Nachdenken bringen. Gemeinsam mit Projekt-Teamern geht ihr durch die Ausstellung und entdeckt neue Perspektiven auf muslimische Kultur und Lebensweisen.

Angebot: Katholische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt e. V.

20.

FLUCHT UND ASYL – DAMALS UND HEUTE

Der Film „Wir sind Juden aus Breslau“ erzählt die Geschichte Überlebender des Holocaust, die zur NS-Zeit Jugendliche waren und sich auf die Flucht begeben mussten. In dem Workshop seht ihr Auszüge aus dem Film und diskutiert im Anschluss, warum sich heute Menschen auf die Flucht begeben und wie Deutschland und die EU damit umgehen.

Angebot: Frank Leeb, EDIC, Landeszentrale für politische Bildung, Maria Luft, Initiatorin des Filmprojekts

10:30 – 12:30

WORKSHOPS FÜR SCHÜLERINNEN & SCHÜLER

DER KLASSENSTUFEN
1 – 6

21.

LESUNG: GERTRUDE GRENZENLOS

Gertrude ist neu in Inas Klasse und sie ist anders als alle Mädchen, die Ina kennt: Sie trägt Westklamotten, ihr Vater ist Dichter und die Familie hat einen Ausreiseantrag aus der DDR gestellt. Damit sind sie Staatsfeinde und viele haben etwas gegen die Freundschaft zwischen Gertrude und Ina... Die Schriftstellerin Judith Berger liest für euch aus ihrem Kinderbuch „Gertrude grenzenlos“ und erzählt, wie diese Geschichte entstand.

Angebot: Judith Berger, Schriftstellerin

22.

TANZTOLERANZ (JAHRGÄNGE 1-6)

Die HipHop-Kultur und seine Elemente stehen für Toleranz und Miteinander. Weltweit tanzen Jugendliche HipHop und Breakdance. In dem Workshop lernt ihr Grundschrirte, kleine Choreographien und unterschiedliche Elemente aus HipHop und Breakdance. Bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Projekt „Dance-Cool Tour“

23.

CHIKA, DIE HÜNDIN AUS DEM GHETTO

Mikash ist ein kleiner Junge, der vor 75 Jahren mit seiner Familie und seiner kleinen Hündin Chika im Ghetto einer polnischen Stadt wohnt. An ihren Jacken tragen sie alle einen gelben Stern, und sie haben Angst vor dem Krieg und vor den Truppen der Deutschen, die schon so viele von ihnen abgeholt haben. Was wird aus Mikash und seiner Familie? Was wird aus Chika? Überleben sie diese schwere Zeit? Gemeinsam seht ihr den spannenden Film zum gleichnamigen Kinderbuch und erfährt so eine Menge über die Zeit des Nationalsozialismus, in der viele Menschen verfolgt wurden, auch viele Kinder.

Angebot: Melanie Engler, Leiterin der Gedenkstätte Lichtenburg-Prettin, Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 4-6

24.

JEDER MENSCH IST EINZIGARTIG – STARK SEIN GEGEN MOBBING!

Du hast Angst vor der Schule? Du bist schon gehänselt worden, weil du nicht zu den Besten gehörst? Weil du anders aussiehst als der Rest, weil du aus einem anderen Land kommst, eine andere Sprache sprichst? In dieser Gruppe findet ihr heraus, wie man sich besser versteht, wie man lernt, Andere zu akzeptieren, so, wie sie sind, und warum das viel mehr Spaß macht, als Andere zu ärgern und herabzusetzen!

Angebot: Viola Rieck, Trainerin „Eine Welt der Vielfalt“

25.

FRIEDLICH, FREUNDLICH UND MITEINANDER STATT SCHNELLER, HÖHER UND GEGENEINANDER (JAHRGÄNGE 1-6)

Beim Kämpfen denkt jeder und jede an handfesten Streit, an Aggressionen. Aber kann man sich auch im Kampf begegnen und dabei Respekt und Achtung vor dem Anderen haben? Wie das geht und warum uns das hilft, auch im Alltag mein Gegenüber zu respektieren, erfahrt ihr in diesem Workshop. Sportzeug und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Andreas und Anja Baron, Kampfkunstschule Baron, Magdeburg



12:30 – 14:00

MITTAGSPAUSE RÜCKKEHR ZUR BÜHNE

MITTAGESSEN

14:00 – 15:00

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG:
BLITZLICHTER VOM
LANDESTAG

14.55 UHR

VERABSCHIEDUNG

Cornelia Habisch, Landeskoordinatorin

15.00 UHR

ENDE DES LANDESTAGES

Abfahrt der Busse

MODERATION:

Paula Zimmermann und Steve Elstner,
Schüler der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

14.00 UHR

KONZERT

mit dem Musiker Dirk Michaelis

Seit 1980 tourt der Berliner Künstler Dirk Michaelis mit eigenen Songs durch erlesene Clubs und Theater des Landes. Mal mit großer Band, mal in Kammerbesetzung, oder auch gern ganz solo. Sein kurzes Intermezzo als jüngster Sänger und Komponist der Gruppe Karussell, (1985 bis zu deren Auflösung 1990) sollte ihm und der Band den größten Hit bescheren. Mit seinem Kultsong „Als ich fortging“ schrieb sich Dirk Michaelis in die Geschichte des Ostrocks ein. Für die einen DIE Wendehymne, für die anderen das schöntraurigste Liebes- oder Abschiedslied. Unzählige Coverversionen im In- und Ausland, aber vor allem sein Duett mit Starternor José Carreras machen dieses Lied unsterblich. 1990 setzte Dirk Michaelis seine Solokarriere fort. Bereits 1992 erschien sein erstes Solo-Album „ROCKchansONGs“, welches vor allem mit den Hits „Wie ein Fischlein unterm Eis“ und „Stilles Dorf“ Kultstatus erlangte.



VERANSTALTUNGSHINWEISE

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen in Sachsen-Anhalt sowie an Kooperationspartner des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Sachsen-Anhalt.

FAHRTKOSTEN & VERPFLEGUNG

Verpflegung wird kostenfrei vom Veranstalter gewährleistet. Fahrtkosten für maximal fünf Schülerinnen und Schüler und eine Begleitperson werden von der Landeszentrale erstattet, sofern die preiswerteste Fahrtvariante genutzt wird und die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung gewährleistet ist. Fahrtkostenabrechnungformulare werden bei der Anmeldung vor Ort ausgegeben.

TAGUNGsort:

Open Air, Leiterstraße, 39104 Magdeburg und umliegende Gebäude (Workshop-Arbeit).

ZEITEN:

Anreise ab 08:00 Uhr, Beginn 09:30 Uhr, Ende 15:00 Uhr

AN- UND ABREISE

Ein Bushalteplatz befindet sich in der Otto-von-Guericke-Straße, Höhe Hotel Maritim

ANMELDUNG BIS ZUM

7. SEPTEMBER 2018 AN:

Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt
Landeskoordination „Schule ohne
Rassismus – Schule mit Courage“

Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

☎ 0391 / 567 - 64 60

📠 0391 / 567 - 64 64

✉ netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de

Die Gruppe muss vollständig und fristgerecht angemeldet werden, damit Verpflegung, Materialien und Referenten angemessen geplant und vorbereitet werden können. Dazu gehören die vollständig ausgefüllten Anmeldebögen der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler mit Angaben zur Workshop-Wahl (Erst- und Zweitwunsch).

LEHRERFORTBILDUNG:

Die Tagung ist eine durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt anerkannte staatspolitische Bildungsveranstaltung.

Reg.-Nr.: WTP 2018-400-68

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Landeszentrale für politische Bildung
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat 1
Geschäftsstelle Netzwerk für Demokratie und Toleranz

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

☎ 0391 / 567 - 64 60

📠 0391 / 567 - 64 64

✉ netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de

www.hingucken.sachsen-anhalt.de

www.lpb.sachsen-anhalt.de

V.I.S.D.P.:

Cornelia Habisch, Landeszentrale für
politische Bildung Sachsen-Anhalt

GESTALTUNG:

Hoffmann und Partner

Auflage: 1.500 Exemplare

Magdeburg, Juli 2018



Herzlich Willkommen!